

Pandaemonium

Untersuchungen und Urkunden zur
Geschichte der Seele

Herausgegeben von G. A. E. Bogeng

Die Reihe stellt in guter typographischer
Ausstattung ein Dokumentarium der histo-
rischen Psychologie dar.

Erstes Heft:

**Merkwürdiges und lehrreiches
Leben des M. Joh. Georg Tinius**

Pfarrers zu Poserna

in der Inspektion Weißenfels

Von ihm selbst entworfen

Das Heft gibt einen Neudruck der fast
verschollenen Autobiographie des Biblio-
manen Tinius, des Mörders aus Bücher-
wut, mit einem kurzen Nachwort von
G. A. E. Bogeng. Das Faksimile des Titel-
blatts des Auktionskatalogs der Bibliothek
Tinius ist dem Nachwort eingefügt.

★

Zweites Heft:

**Erklärung
der Gräfin Diana Zambeccari
von Bologna, belangend die Er-
mordung des Johanniterritters
Zampieri, welche zu Bologna
den sechsten Julii 1672
erfolgt ist**

Deutsche Übertragung von
C. F. von Rumohr

Das zweite Heft dieser, unbekannt oder
wenig bekannte Beiträge zu einem Doku-
mentarium der historischen Psychologie
zusammenstellenden Reihe bietet den Ab-
druck einer von dem deutschen Kunst-
forscher C. F. von Rumohr aus der Hand-
schrift verdeutschten barocken Novella,
die, in der Form einer Anklage- und Ver-
teidigungsschrift mit naivem Realismus
den Verlauf einer gesellschaftlichen Tra-
gödie des 17. Jahrhunderts rasch vor düste-
ren Hintergründen seelischer Verwilderung
vorüberziehen läßt.

★

Satz und Druck in wechselnden Schriften
von W. Drugulin, Leipzig
Format 17,5 × 28 cm

Preise:

broschiert in holländischem Bütten M 3.—
in Pappband mit holländischem
Büttenüberzug M 4.50

Heidelberg
Verlag von Richard Weissbach

Das Antiquariat F. Dörling in
Hamburg I, Speersort 3a, bringt
Ende Februar in seiner 15. Verstei-
gerung eine moderne Sammlung, die
Bibliothek Werner Knoth, unter
den Hammer, die sich besonders
durch schöne illustrierte Bücher des
20. Jahrh., moderne Erstaussagen
usw. auszeichnet. Anschließend ge-
langt dann in der 16. Versteigerung
eine hervorragende Autographen-
sammlung (Komponisten, Maler, Dichter
usw.) auf den Markt. Ausführliche
Kataloge nach Fertigstellung auf
Wunsch.

Die Porzellan-Sammlung Darm-
staedter gelangt am 24. März u. f. T.
in Rudolph Lepke's Kunst-Auktions-
Haus, Berlin W 35, zur Versteigerung.
Der Weltruf dieser Sammlung, in der
die schönsten und rarsten Erzeug-
nisse aller hervorragenden europä-
ischen Porzellan-Manufakturen in ein-
zigartiger Fülle und Geschlossenheit
vereinigt sind, wird die Auktion
Darmstaedter zu einem Ereignis für
die Sammlerwelt machen und dem
von Prof. Dr. Ludwig Schnorr von
Carolsfeld wissenschaftlich bearbei-
teten, von Generaldirektor von Falke
eingeleiteten Katalog mit seinen 130
Lichtdrucktafeln (Preis 25 Mk.) dau-
ernden hohen Wert verleihen.

Kunstauktionen in Hannover. Wenn
Hannover seit einiger Zeit zu den
beachteten deutschen Kunstmärkten
zählt, so verdankt es das in erster
Linie den Auktionen der rührigen
Fa. H. v. d. Porten & Sohn.
Im Februar gelangen Gemälde älterer
und neuerer Meister (Deutsche, Nie-
derländer, Franzosen) sowie eine grö-
ßere moderne Graphiksammlung mit
den besten Namen unter den Hammer.
Die dreitägige Märzversteigerung wird
dann an Gemälden besonders Nie-
derländer des 17. Jahrhunderts
(Brouwer, Gerh. de Wett, Breughel,
I. v. Goyen, Meulenaer, Willaerts,
Cats u. a.), ferner am 2. Tage Gra-
phik, besonders ältere Blätter, sowie
am 3. Tage Kunstgewerbe bringen.